

Vorlage für die Sitzung des Senats am 19.04.2016

**Antwort des Senats auf die Anfrage für die Fragestunde der Bremischen
Bürgerschaft (Landtag) vom 16.03.2016**

„Frauen in Führungspositionen – Wie ist der Status quo?“

(Kleine Anfrage Bremische Bürgerschaft - Stadt)

Die Fraktion FDP hat für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) am 16.03.2016 folgende Anfrage an den Senat gestellt:

1. Wie viele Frauen sind in der bremischen Verwaltung absolut und anteilmäßig auf der jeweiligen Ebene beschäftigt als
 - a) Staatsrätinnen?
 - b) Persönliche Referentinnen der Senatoren?
 - c) Pressesprecherinnen der Senatoren?
 - d) Büroleiterinnen der Senatoren?
 - e) Abteilungsleiterinnen?
 - f) Referatsleiterinnen?

2. Wie viele Frauen sind in den Bremer Eigenbetrieben, beziehungsweise in den Betrieben mit mehrheitlicher bremischer Beteiligung, absolut und anteilmäßig auf der jeweiligen Ebene beschäftigt beziehungsweise bestellt als
 - a) Geschäftsführerinnen?
 - b) Mitglied des Vorstandes?
 - c) Mitglied des Aufsichtsrates?
 - d) Mitglied eines Beirates?
 - e) Prokuristin?
 - f) Bereichsleiterinnen?
 - g) Abteilungsleiterinnen?
 - h) Sonstige leitende Angestellte, beispielsweise Teamleiterinnen?

3. In welchen Bremer Behörden sind Frauen als Abteilungs- und Referatsleiterin mit einem Anteil gleich oder kleiner als 30 Prozent vertreten?

4. In welchen Bremer Eigenbetrieben beziehungsweise Betrieben mit mehrheitlich bremischer Beteiligung ist der Anteil der Frauen (sofern auf der jeweiligen Ebene mehr als vier Personen tätig sind) gleich oder kleiner als 30 Prozent unter den
- a) Geschäftsführern?
 - b) Mitgliedern des Vorstandes?
 - c) Mitgliedern des Aufsichtsrates?
 - d) Mitgliedern eines Beirates?
 - e) Prokuristen?
 - f) Bereichsleitern?
 - g) Abteilungsleitern?
 - h) Sonstigen leitenden Angestellten, beispielsweise Teamleitern?

Die Senatorin für Finanzen weist darauf hin, dass Personalstrukturdaten jährlich erhoben und im Jahresbericht zur Personalstruktur und zu den Personalausgaben veröffentlicht werden. Detaillierte Zahlen zu Frauen in Führungspositionen werden von den Dienststellen jährlich erhoben und fließen zusammen mit den Zahlen der Mehrheitsbeteiligungen in die Berichterstattung zur Umsetzung des Bremischen Landesgleichstellungsgesetzes ein.

Der Senat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

In den senatorischen Dienststellen der bremischen Verwaltung sind (inkl. Senatskanzlei sowie der Bevollmächtigten beim Bund für Europa und Entwicklungszusammenarbeit)

- a) 3 Staatsrätinnen (23,1 Prozent)
- b) 3 persönliche Referentinnen der Senatoren (30 Prozent)
- c) 5 Pressesprecherinnen (50 Prozent)
- d) 3 Büroleiterinnen der Senatoren (37,5 Prozent)
- e) 14 Abteilungsleiterinnen (37,8 Prozent)
- f) 72 Referatsleiterinnen (43,4 Prozent) beschäftigt.

In den zugeordneten Dienststellen sind 53 Abteilungsleiterinnen (40,8 Prozent) und 93 Referatsleiterinnen (26,6 Prozent) beschäftigt. Unter den Abteilungsleiterinnen sind auch die Dezernentinnen der Hochschulen und des Studentenwerks, sowie unter den Referatsleiterinnen die Verwaltungsleiterinnen der Fachbereiche aufgeführt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Ergebnisse der zugeordneten Dienststellen nicht vollständig dargestellt werden können, da die Organisationsstrukturen und Bezeichnungen der Führungsebenen nicht den vorgegebenen Bezeichnungen der Frage 1 entsprechen.

Zu Frage 2:

In den Bremer Eigenbetrieben und in den Gesellschaften mit mehrheitlicher bremischer Beteiligung sind

- a) 11 Geschäftsführerinnen (25 Prozent),
- b) 3 weibliche Mitglieder des Vorstandes (37,5 Prozent),
- c) 75 weibliche Mitglieder des Aufsichtsrates (33,8 Prozent bezogen auf Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter),
- d) 11 weibliche Mitglieder eines Beirates (21,6 Prozent),
- e) 18 Prokuristinnen (27,7 Prozent),
- f) 40 Bereichsleiterinnen (41,7 Prozent),
- g) 102 Abteilungsleiterinnen (35,3 Prozent),
- h) 361 weibliche sonstige leitende Angestellte (48,5 Prozent) beschäftigt.

Zu Frage 3:

In folgenden Dienststellen sind Frauen als Abteilungs- und Referatsleiterin mit einem Anteil gleich oder kleiner als 30 Prozent vertreten:

- Landesamt für Verfassungsschutz
- Polizei Bremen
- Justizvollzugsanstalt
- Gewerbeaufsicht des Landes Bremen
- Geoinformation Bremen
- Landeshauptkasse Bremen
- Aus- und Fortbildungszentrum
- Die Senatorin für Finanzen

Zu Frage 4:

In folgenden Bremer Eigenbetrieben beziehungsweise in Gesellschaften mit mehrheitlich bremischer Beteiligung ist der Anteil der Frauen (sofern auf der jeweiligen Ebene mehr als vier Personen tätig sind) gleich oder kleiner als 30 Prozent:

- a) Geschäftsführer: weniger als vier Personen tätig
- b) Mitglieder des Vorstandes: weniger als vier Personen tätig
- c) Mitglieder des Aufsichtsrates
 - bremenports GmbH & Co. KG
 - Bremer Volkshochschule
 - BREPARK
 - Fähren Bremen-Stedingen GmbH

- Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG
 - GEWOBA
 - Immobilien Bremen
 - Stadtbibliothek Bremen
 - WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
 - ZOB Zentral Omnibus Bahnhof GmbH
- d) Mitglieder eines Beirates
- Bremer Philharmoniker GmbH
 - bremenports GmbH & Co. KG
 - Großmarkt Bremen GmbH
- e) Prokuristen
- bremenports GmbH & Co. KG
 - GEWOBA
 - WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
- f) Bereichsleiter
- BSAG
 - GEWOBA
 - Flughafen Bremen GmbH
 - Performa Nord
 - Theater Bremen GmbH
- g) Abteilungsleiter
- Ambulanz Bremen GmbH
 - BSAG
 - Flughafen Bremen GmbH
 - Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
 - Rehazentrum Bremen GmbH
- h) Sonstigen leitenden Angestellte, beispielsweise Teamleiter
- bremenports GmbH & Co. KG
 - Umweltbetrieb Bremen